# Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis		XXIX
	Einleitung. Der Zivilprozess und das Zivilprozessrecht	
§ 1.	Begriff des Zivilprozesses und des Zivilprozessrechts  I. Zivilprozess als gerichtliches Verfahren  II. Zivilprozess als konkretes Verfahren  III. Der Zweck des Zivilprozesses  IV. Außergerichtliche Streiterledigung  V. Die Aufgaben der Zivilrechtspflege  VI. Zivilprozessrecht und Zivilrecht  VII. Zivilprozessrecht als öffentliches Recht  VIII. Zivilprozessrecht und Verfassungsrecht  IX. Soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Zivilprozesses	1 1 1 2 4 5 6 7 8
§ 2.	Der Prozess als Rechtsverhältnis  I. Begriff und Bedeutung des Prozessrechtsverhältnisses  II. Inhalt des Prozessrechtsverhältnisses  III. Die Stellung der Parteien im Prozessrechtsverhältnis  IV. Treu und Glauben im Prozessrecht  V. Haftung für schädigende Rechtsverfolgung	11 11 12 13 14 15
§ 3.	Justizanspruch und Rechtsschutzanspruch I. Der Justizanspruch II. Der Rechtsschutzanspruch	16 17 18
§ 4.	Zur Geschichte des Zivilprozessrechts bis zu den Reichsjustizgesetzen  I. Der römische Zivilprozess  II. Der germanische Prozess  III. Der italienisch-kanonische Zivilprozess  IV. Die Rezeption und der gemeine deutsche Zivilprozess  V. Reformen der deutschen Einzelstaaten	19 19 21 23 25 28
§ 5.	Die Reichsjustizgesetze und ihre Reformen  I. Die Entstehung einheitlichen Prozessrechts  II. Änderungen der Reichsjustizgesetze  III. Das geltende Zivilprozessrecht  IV. Reformvorhaben	30 30 31 33 34
§ 6.	Der Geltungsbereich des deutschen Zivilprozessrechts  I. Intertemporales Prozessrecht  II. Internationales Prozessrecht  III. Europäisches Zivilprozessrecht	35 35 36 37
§ 7.	Die Arten der Zivilprozessrechtssätze und ihre Auslegung  I. Die Arten der Zivilprozessrechtsnormen  II. Die Auslegung	39 39 41
§ 8.	Literatur zum Zivilprozessrecht I. Materialien II. Die Literatur zur heutigen ZPO III. Schrifttum zum ausländischen Zivilprozessrecht	43 43 43 45

IX

#### Erstes Buch. Allgemeine Lehren

#### Erster Abschnitt. Die ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit

# Erstes Kapitel. Begriff und Begrenzung der ordentlichen streitigen Zivilgerichtsbarkeit

§ 9.	Die rechtsprechende Gewalt
	I. Der Begriff der Gerichtsbarkeit
	II. Gliederung der rechtsprechenden Gewalt
	III. Die Träger der Gerichtsbarkeit
	IV. Die Bundesrepublik als einheitliches Rechtspflegegebiet
	V. Rechtsweg kraft Sachzusammenhangs
	VI. Die Entscheidung über den Rechtsweg
0.40	
§ 10.	Ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit und Strafgerichtsbarkeit
	I. Abgrenzung der Aufgabenbereiche
	II. Verhältnis der Zivilgerichte und der Strafgerichte zueinander
§ 11.	Ordentliche streitige und freiwillige Zivilgerichtsbarkeit
	I. Der Gegenstand der freiwilligen Gerichtsbarkeit
	II. Die Abgrenzung der streitigen und der freiwilligen Gerichtsbarkeit
	III. Das Verhältnis von streitiger Zivilgerichtsbarkeit und freiwilliger Ge-
	richtsbarkeit
	IV. FG-Familiensachen
8 10	
§ 12.	Ordentliche und besondere streitige Zivilgerichtsbarkeit
	I. Begriff der besonderen Gerichte
	II. Patentgerichtsbarkeit
	III. Die Schifffahrtsgerichte
§ 13.	Ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsbarkeit
	I. Arbeitsgerichtsbarkeit als selbständiger Gerichtsbarkeitszweig
	II. Aufgabenbereiche
	III. Entscheidung über Vorfragen und Bindung an rechtskräftige Entschei-
	dungen
§ 14.	Zivilgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit
3	I. Die Einrichtung der Verwaltungsgerichtsbarkeit
	II. Die Abgrenzung von Zivilgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit
	III. Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Rechtswegs
	IV. Entscheidung über Vorfragen und Bindung an Entscheidungen
0.45	
§ 15.	Ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit und Sozialgerichtsbarkeit
	I. Aufgabenbereiche
	II. Entscheidung über die Zulässigkeit des Rechtswegs und Rechtswegver-
	weisung
	III. Entscheidung über Vorfragen
	IV. Bindung an Entscheidungen
§ 16.	Ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit und Finanzgerichtsbarkeit
	I. Aufgabenbereiche
	II. Entscheidung über die Zulässigkeit des Rechtswegs und Rechtsweg-
	verweisung
	III. Entscheidung über Vorfragen
	IV. Bindung an Entscheidungen
6 17	
§ 17.	Ordentliche streitige Zivilgerichtsbarkeit und Verfassungsgerichtsbarkeit
	I. Aufgabenbereiche
	II. Konkrete Normenkontrollverfahren
	III. Die Verfassungsbeschwerde gegen gerichtliche Entscheidungen
	IV. Die Menschenrechtsbeschwerde

	Iı	nhalt
§ 18.	Ordentliche Zivilgerichtsbarkeit und Gerichtsbarkeit der Europäischen Union	104
	I. Aufgabe und Rechtsstellung der Gerichte der Europäischen Union	105
	II. Zivilgerichtliche Zuständigkeiten	106
	III. Vorabentscheidungsverfahren	108
	IV. Vorfragenkompetenz der nationalen Gerichte in Kartellprivatrechtsstreitigkeiten	111
e 10		
§ 19.	Die Immunitäten	111
	I. Der Umfang der Immunitäten	112 114
	II. Die Bedeutung der Immunität	
2	Zweites Kapitel. Die Organe der ordentlichen streitigen Zivilgerichtsbarke	it
§ 20.	Die Gerichte	117
	I. Begriff des Gerichts	117
	II. Die Gerichtsverwaltung	118
	III. Die Gerichtsverfassung	119
	IV. Einzelne Organe der Spruchkörper	122
	V. Die Selbstverwaltung der Gerichte	124
	VI. Beratung und Abstimmung im Kollegium	128
§ 21.	Die äußeren Umstände der gerichtlichen Tätigkeit	129
	I. Der Ort der Gerichtstätigkeit	129
	II. Die Zeit der Gerichtstätigkeit	129
	III. Die Gerichtssprache	129
	IV. Öffentlichkeit und Datenschutz	130
	V. Sitzungspolizei und Hausrecht	134
§ 22.	Die Rechtshilfe	136
	I. Nationale Rechtshilfe	136
	II. Internationale Rechtshilfe	138
§ 23.	Der Richter	141
	I. Grundsätzliches	142
	II. Die Berufsrichter	142
	III. Die Befähigung zum Richteramt bei Berufsrichtern	144
	IV. Die Berufung der Richter	144
	V. Der Amtsverlust der Richter	145
	VI. Die Unabhängigkeit des Richters	145
	VII. Die ehrenamtlichen Richter	148
§ 24.	Ausschließung und Ablehnung des Richters	149
	I. Ausschließung kraft Gesetzes	149
	II. Die Ablehnung eines Richters	151
§ 25.	Rechtspfleger und Urkundsbeamter	155
·	I. Der Rechtspfleger	156
	II. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle	157
§ 26.	Der Gerichtsvollzieher	159
ς 20.	I. Rechtsstellung	159
	II. Die Tätigkeit des Gerichtsvollziehers	160
§ 27.	· ·	
•	Verwaltungsbehörden	161
§ 28.	Der Rechtsanwalt	163
	I. Geschichte	163
	II. Der Anwalt als Rechtsberater und Prozessvertreter	164
	III. Das anwaltliche Berufsrecht	166
	IV. Das Verhältnis des Rechtsanwalts zur Partei	170
	Drittes Kapitel. Die Zuständigkeitsordnung	
§ 29.	Begriff, Arten und Bedeutung der Zuständigkeit	173
	I. Allgemeines	173

	II. Die verschiedenen Arten der Zuständigkeit III. Grundlage der Zuständigkeit IV. Ausschließliche Zuständigkeit V. Die Bedeutung der Zuständigkeit	17 17 17 17
§ 30.	Die funktionelle Zuständigkeit, insbesondere die Instanzenordnung  I. Allgemeines  II. Die einzelnen funktionell zuständigen Gerichte  III. Die Instanzenordnung  IV. Die besondere Bedeutung der funktionellen Zuständigkeit	17 17 17 17 17
§ 31.	Die internationale Zuständigkeit I. Begriff der internationalen Zuständigkeit II. Internationale Zuständigkeit und örtliche Zuständigkeit III. Ausnahmen IV. Folgen des Fehlens der deutschen internationalen Zuständigkeit V. Deutsche und ausländische internationale Zuständigkeit VI. Europäische internationale Zuständigkeit	17 18 18 18 18 18
§ 32.	Die sachliche Zuständigkeit  I. Allgemeines  II. Die Zuständigkeit der Amtsgerichte  III. Die Zuständigkeit der Landgerichte  IV. Der Zuständigkeitsstreitwert	19 19 19 19
§ 33.	Die Kammer für Handelssachen I. Zuständigkeit und Fälle II. Das Verhältnis zur Zivilkammer	19 19 20
§ 34.	Die örtliche Zuständigkeit im Allgemeinen I. Begriff II. Die Arten der Gerichtsstände III. Konkurrenzen	20 20 20 20
§ 35.	Der allgemeine Gerichtsstand  I. Ort des allgemeinen Gerichtsstands  II. Nichtausschließlichkeit des allgemeinen Gerichtsstands	20 20 20
§ 36.	Die besonderen Gerichtsstände  I. Gerichtsstände von allgemeiner Bedeutung  II. Gerichtsstände für das Gebiet des Schuldrechts  III. Gerichtsstand für das Gebiet des Sachenrechts  IV. Gerichtsstände für das Gebiet des Familienrechts  V. Gerichtsstand für Erbrechtsstreitigkeiten  VI. Gerichtsstand kraft Sachzusammenhangs	20 20 20 21 21 21 21
§ 37.	Zuständigkeit infolge Parteiverhaltens I. Die Gerichtsstandsvereinbarung II. Rügelose Einlassung zur Hauptsache	21 21 22
§ 38.	Zuständigkeit infolge gerichtlicher Bestimmung I. Die Fälle II. Das Verfahren III. Wirkung der Bestimmung	22 22 22 22
§ 39.	Die Prüfung der Zuständigkeit und die Folgen der Unzuständigkeit  I. Die Prüfung der Zuständigkeit  II. Die Folgen der Unzuständigkeit  III. Die Anfechtbarkeit der Entscheidung über die Zuständigkeit	22 22 22 23

#### Zweiter Abschnitt. Die Parteien, ihre Vertreter und Beistände

#### Erstes Kapitel. Die Hauptparteien

§ 40.	Der Parteibegriff23I. Der Parteibegriff und seine Bedeutung23II. Die Parteien kraft Amtes23III. Das Zweiparteienprinzip23IV. Die Rechtsstellung der Parteien24V. Parteieigenschaften24
§ 41.	Die Bestimmung der Partei
§ 42.	Der Parteiwechsel 24  I. Begriff und Arten 24  II. Der gesetzliche Parteiwechsel 24  III. Der gewillkürte Parteiwechsel 24
§ 43.	Die Parteifähigkeit25I. Begriff25II. Wer ist parteifähig?25III. Verlust der Parteifähigkeit25IV. Die Bedeutung der Parteifähigkeit25V. Verfahren bei mangelnder Parteifähigkeit25
§ 44.	Die Prozessfähigkeit26I. Begriff26II. Fälle der Prozessfähigkeit und der Prozessunfähigkeit26III. Die Bedeutung der Prozessfähigkeit26IV. Verfahren bei mangelnder Prozessfähigkeit26
§ 45.	Die Postulationsfähigkeit       26         I. Postulationsfähigkeit als Prozesshandlungsvoraussetzung       26         II. Fälle der Postulationsfähigkeit       26         III. Die Prüfung der Postulationsfähigkeit und die Folgen ihres Mangels       27
§ 46.	Die Prozessführungsbefugnis 27  I. Der Begriff der Prozessführungsbefugnis 27  II. Einzelfälle der Prozessführungsbefugnis rechtsfremder oder nur teilberechtigter Personen 27  III. Die gewillkürte Prozessführungsbefugnis 27  IV. Die Bedeutung der Prozessführungsbefugnis und die Folgen ihres Mangels 27  V. Rechtskrafterstreckung bei Prozessführungsbefugnis 27
§ 47.	Klagen im Allgemeininteresse       28         I. Allgemeines       28         II. Die Verbandsklage       28         III. Die Gruppenklage       28         IV. Musterprozesse       28         Zweites Kapitel. Die Mehrheit von Parteien
§ 48.	Die einfache Streitgenossenschaft

§ 49.	Die notwendige Streitgenossenschaft  I. Allgemeines
	II. Notwendige Streitgenossenschaft aus prozessualen Gründen
	III. Notwendige Streitgenossenschaft aus materiellrechtlichen Gründen
	IV. Die Regelung der notwendigen Streitgenossenschaft
	Drittes Kapitel. Die Beteiligung Dritter am Rechtsstreit
§ 50.	Die Nebenintervention
, 00.	I. Begriff
	II. Die Voraussetzungen der Nebenintervention
	III. Das Verfahren im Falle des Beitritts des Nebenintervenienten
	IV. Die Rechtsstellung des Nebenintervenienten
	V. Die Interventionswirkung
	VI. Der streitgenössische Nebenintervenient
§ 51.	Die Streitverkündung
,	I. Begriff
	II. Die Voraussetzungen der Streitverkündung
	III. Das Verfahren bei der Streitverkündung
	IV. Die Wirkungen der Streitverkündung
	V. Garantieklage
	VI. Die Beiladung
52.	Die Hauptintervention
	I. Begriff der Hauptintervention
	II. Die Zulässigkeit der Hauptintervention
	III. Das Interventionsverfahren
	IV. Begründetheit der Hauptintervention
	Viertes Kapitel. Stellvertretung und Beistandschaft
53.	Zulässigkeit und Notwendigkeit der Stellvertretung
	I. Begriffe
	II. Zulässigkeit und Notwendigkeit der Stellvertretung
	III. Der Anwaltszwang
54.	Der gesetzliche Stellvertreter
	I. Begriff und Fälle
	II. Die gesetzliche Vertretung Prozessunfähiger
55.	Der gewillkürte Stellvertreter
	I. Begriff und Fälle
	II. Die Prozessvollmacht
	III. Die Folgen des stellvertretenden Handelns
56.	Der vollmachtlose Vertreter
	I. Begriff
	II. Das Verfahren gegenüber einem vollmachtlosen Vertreter
	III. Einstweilige Zulassung des vollmachtlosen Vertreters
	IV. Genehmigung der Vollmachtlosigkeit
57.	Die Beistandschaft
	I. Begriff
	II. Die Zulassung des Beistandes
	III. Stellung des Beistandes
	Dritter Abschnitt. Die Prozesshandlungen
	Erstes Kapitel. Die Prozesshandlungen des Gerichts
§ 58.	Übersicht über die Prozesshandlungen des Gerichts
	I. Entscheidungen
	II. Andere Gerichtshandlungen

§ 59.	Die Urteilsarten
	I. Einteilung der Urteile
	II. Die Endurteile
	III. Die Zwischenurteile
	IV. Das Grundurteil
	V. Die Vorbehaltsurteile
§ 60.	Der Erlass der Entscheidungen
	I. Der Erlass von Urteilen
	II. Die Abfassung der Urteile
	III. Der Erlass von Beschlüssen und Verfügungen
§ 61.	Bindungswirkung der Entscheidungen
	I. Urteile
	II. Beschlüsse und Verfügungen
§ 62.	Die Fehlerhaftigkeit von Gerichtshandlungen und ihre Heilung
	I. Begriff und Wirkungen im Allgemeinen
	II. Fehlerhafte Entscheidungen
	III. Nicht- oder Scheinurteile
	IV. Wirkungslose Entscheidungen
	Zweites Kapitel. Die Prozesshandlungen der Parteien
§ 63.	Der Begriff der Parteiprozesshandlung
	I. Der Begriff der Prozesshandlung
	II. Formen der Parteiprozesshandlungen
	III. Unterschiede zwischen Parteiprozesshandlung und Rechtsgeschäft
64.	Die Arten einseitiger Parteiprozesshandlungen
	I. Erwirkungshandlungen
	II. Bewirkungshandlungen
	III. Prozessrechtsgeschäfte?
65.	Die Regelung der einseitigen Parteiprozesshandlungen
,	I. Persönliche Handlungsvoraussetzungen
	II. Die Vornahme der Parteihandlungen
	III. Auslegung der Parteihandlungen
	IV. Bedingungen und Zeitbestimmungen
	V. Willensmängel
	VI. Verstoß gegen die guten Sitten
	VII. Treu und Glauben und Prozesshandlungen
	VIII. Wahrheitspflicht
66.	Die Prozessverträge
, 00.	I. Der Prozessvertrag
	II. Arten der prozessualen Wirkungen
	III. Zulässigkeit von Prozessverträgen
	IV. Der Abschluss von Prozessverträgen
	V. Wirkung von Prozessverträgen auf Rechtsnachfolger
67.	Fehler von Parteihandlungen und ihre Heilung
3 07.	
	I. Die Folgen fehlerhafter Prozesshandlungen II. Die Heilung fehlerhafter Parteihandlungen
	III. Die Heilung durch Verzicht oder Versäumung der Parteirüge
§ 68.	Die Versäumung von Parteihandlungen
	I. Die Versäumung von Parteihandlungen im Allgemeinen
	II. Verspätete Angriffs- und Verteidigungsmittel
§ 69.	Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
	I. Fristversäumung als Voraussetzung der Wiedereinsetzung
	II. Der Wiedereinsetzungsgrund
	III. Die Rechtsprechung zur Wiedereinsetzung

	IV. Das Wiedereinsetzungsverfahren
	V. Wirkung der Wiedereinsetzung
	Drittes Kapitel. Termine, Ladung, Fristen und Zustellung
§ 70.	Termin und Ladung
	I. Begriff des Termins
	II. Die Anberaumung eines Termins
	III. Die Ladung zum Termin
	IV. Aufhebung, Verlegung und Vertagung
71.	Fristen
	I. Begriff der Frist
	II. Gesetzliche und richterliche Fristen
	III. Besondere gesetzliche Fristen
	IV. Die Bedeutung der Fristen
	VI. Auswirkung auf Fristen
	VII. Die Wahrung der Fristen
72	
72.	Begriff, Notwendigkeit und Arten der Zustellung
	I. Begriff der Zustellung II. Die Notwendigkeit der Zustellung
	III. Arten der Zustellung
72	
73.	Zustellungsadressat und Zustellungsempfänger
	II. Der Zustellungsadressat
	III. Ersatzzustellung
7.4	
74.	Die Ausführung der Zustellung
	I. Allgemeines
	II. Die Zustellung im Amtsbetrieb III. Die Zustellung im Parteibetrieb
	IV. Die Zustellung im Ausland
75.	
73.	Perfektion und Mängel der Zustellung  I. Perfektion der Zustellung
	II. Mängel der Zustellung
	11. Wanger der Zustending
	Vierter Abschnitt. Die Verfahrensgrundsätze
76.	Der Dispositionsgrundsatz
	I. Begriff
	II. Umfang der Verfügungsfreiheit
	III. Einschränkungen
77.	Der Beibringungsgrundsatz
	I. Allgemeines
	II. Der Verhandlungs- oder Beibringungsgrundsatz
	III. Materielle Prozessleitung durch richterliche Aufklärung
	IV. Weitere Einschränkungen des Beibringungsgrundsatzes
	V. Der Untersuchungsgrundsatz
	VI. Die Prüfung von Amts wegen
78.	Die richterliche Prozessleitung
	I. Allgemeines
	II. Die formelle Verfahrensleitung
	III. Die materielle Prozessleitung
79.	Schriftliche und mündliche Verhandlung
	I. Allgemeines
	II. Schriftsätze

	III. Die notwendige mündliche Verhandlung
	IV. Videokonferenz
	V. Die freigestellte mündliche Verhandlung
	VI. Das schriftliche Verfahren
0.	Die Unmittelbarkeit des Verfahrens
0.	I. Begriff
	II. Gesetzliche Regelung
	III. Ausnahmen vom Grundsatz der Unmittelbarkeit
•	Beschleunigung und Konzentration des Verfahrens
	I. Allgemeines II. Die Prozessförderungspflicht des Gerichts
	III. Die Prozessförderungspflicht der Parteien
	Der Anspruch auf rechtliches Gehör
	I. Grundlage und Rechtsnatur
	II. Inhaber des Anspruchs
	III. Der Inhalt des Anspruchs auf rechtliches Gehör
	IV. Die Form der Gewährung des rechtlichen Gehörs
	V. Die Folgen der Verletzung des rechtlichen Gehörs
	VI. Ausnahmen vom Grundsatz des rechtlichen Gehörs
	Die Prozesskosten
	I. Arten der Prozesskosten
	II. Die Gerichtskosten
	III. Anwaltskosten
	IV. Die Gebühren des Gerichtsvollziehers
	Kostenentscheidung und Kostenerstattungsanspruch
	I. Grundsätzliches zur Kostentragung
	II. Die Entscheidung über die Kosten
	III. Der Kostenerstattungsanspruch
	IV. Die Einheitlichkeit der Kostenentscheidung
	V. Bedeutung und Folgen der Kostenentscheidung
	VI. Die Anfechtung der Kostenentscheidung
	Die Kostenfestsetzung
	I. Voraussetzungen des Kostenfestsetzungsverfahrens
	II. Die Berücksichtigung notwendiger Kosten
	III. Verfahren vor dem Rechtspfleger
	IV. Der Kostenfestsetzungsbeschluss
	V. Anfechtbarkeit des Kostenfestsetzungsbeschlusses
	VI. Der Gebührenstreitwert
	VII. Kostenfestsetzungsbeschluss als Vollstreckungstitel
	Die Sicherheitsleistung
	I. Begriff und Fälle
	II. Die Regelung der Sicherheitsleistung
	Prozesskostenhilfe und Prozesskostenfinanzierung
	I. Staatliche Prozesskostenhilfe und private Finanzierungshilfen
	II. Persönliche und wirtschaftliche Voraussetzungen der Prozesskostenhilfe
	III. Anwendungsbereich und sachliche Voraussetzungen der Prozesskosten-
	hilfe
	IV. Das PKH-Bewilligungsverfahren
	V. Wirkungen der Bewilligung von Prozesskostenhilfe
	VI. Änderung der Verhältnisse und Aufhebung der Prozesskostenhilfe
	VII. Beschwerdeverfahren

minai	ı
	VIII. Einstweilige Anordnung der Leistung eines Prozesskostenvorschusses IX. Beratungshilfe
	Zweites Buch. Das Urteils-(Entscheidungs)verfahren
	Einleitung. Klage und Urteil
§ 88.	Klage und Urteil im Allgemeinen  I. Die Klage II. Das Urteil als Antwort auf die Klage III. Klage- und Urteilsarten
§ 89.	Klagen und Urteile auf Leistung  I. Klagen auf fällige Leistungen  II. Klage auf künftig fällige Leistung  III. Klagbarkeit  IV. Das Rechtsschutzbedürfnis
§ 90.	Klagen und Urteile auf Feststellung  I. Rechtsnatur  II. Das Rechtsverhältnis  III. Das rechtliche Interesse an alsbaldiger Feststellung  IV. Behandlung der Zulässigkeitsvoraussetzungen
§ 91.	Gestaltungsklagen und -urteile  I. Die Rechtsnatur der Gestaltungsklagen  II. Anwendungsfälle der Gestaltungsklagen und -urteile  III. Die Wirkung der Gestaltungsurteile  IV. Die Zulässigkeit der Gestaltungsklagen
§ 92.	Streitgegenstand und prozessualer Anspruch  I. Die Verwendung des Begriffs "Anspruch" in der ZPO  II. Kriterien des Anspruchsbegriffs  III. Streitgegenstandstheorien  IV. Die Definition des Streitgegenstands
§ 93.	Prozessvoraussetzungen und Prozesshindernisse  I. Allgemeines  II. Die allgemeinen Prozessvoraussetzungen  III. Die besonderen Prozessvoraussetzungen  IV. Die Prozesshindernisse  V. Die Behandlung der Prozessvoraussetzungen und Prozesshindernisse  Erster Teil. Das ordentliche Urteilsverfahren
	Erster Abschnitt. Das Verfahren erster Instanz
	Erstes Kapitel. Die Klage
§ 94.	Die Klageerhebung
0 - 1.	I. Die Akte der Klageerhebung II. Der Inhalt der Klageschrift III. Mängel der Klageerhebung
§ 95.	Klageerweiterung, Widerklage und Zwischenfeststellungsklage  I. Die Klageerweiterung  II. Die Widerklage  III. Die Zwischenfeststellungsklage
XVIII	

	1	In
§ 96.	Die objektive Klagenhäufung	
	I. Begriff und Entstehung	
	II. Die Zulässigkeit der Klagenhäufung	
	III. Die Arten der Klagenhäufung	
	IV. Die rechtliche Behandlung der Klagenhäufung	
	V. Mehrfache Begründung eines Anspruchs	
§ 97.	Die Rechtshängigkeit	
5 //.	I. Begriff der Rechtshängigkeit	
	II. Beginn und Ende der Rechtshängigkeit	
	III. Die prozessualen Wirkungen der Rechtshängigkeit	
	IV. Die privatrechtlichen Wirkungen der Rechtshängigkeit	
6 00		
§ 98.	Die Klageänderung	
	I. Begriff der Klageänderung	
	II. Die Regelung der Klageänderung	
	III. Das Verfahren bei der Klageänderung	
§ 99.	Die Veräußerung des in Streit befangenen Gegenstandes	
	I. Allgemeines	
	II. Zulässigkeit der Veräußerung	
	III. Die prozessualen Folgen des Rechtsübergangs	
	IV. Einfluss des Rechtsübergangs auf Klageantrag und Urteil	
e 100	Zweites Kapitel. Das Verhalten des Beklagten auf die Klage	
§ 100.	Mögliche Verhaltensweisen des Beklagten	
	I. Verhaltensweisen und Prozesstaktik	
	II. Einlassung oder Verhandlung zur Hauptsache	
	III. Weitere prozessuale Möglichkeiten	
§ 101.	Einwendungen und Einreden	
	I. Sprachgebrauch der ZPO	
	II. Arten der Einwendungen	
	III. Ungünstiges Parteivorbringen	
§ 102.	Die Prozessaufrechnung	
	I. Aufrechnung und Aufrechnungseinrede	
	II. Die Prozessaufrechnung	
	III. Die prozessuale Behandlung der Aufrechnungseinrede	
	IV. Die prozessual unzulässige Aufrechnungseinrede	
	177 Die prozessum unzumssige riuneemangsemeue	
	Drittes Kapitel. Der Verlauf des Verfahrens	
§ 103.	Übersicht über den Verlauf	
- '	I. Beginn des Verfahrens	
	II. Die Vorbereitung des Haupttermins	
	III. Die Güteverhandlung	
	IV. Der Haupttermin	
	V. Das Protokoll	
S 104		
8 104.	Das Versäumnisverfahren	
	I. Das Versäumnisurteil	
	II. Das gewöhnliche Versäumnisverfahren	
	III. Das schriftliche Versäumnisverfahren	
	IV. Der Einspruch	
	V. Das zweite Versäumnisurteil	
§ 105.	Die Entscheidung nach Lage der Akten	
	I. Allgemeines	
	II. Die Voraussetzungen	
	III. Der Prozessstoff	

§ 106.	Die Zuständigkeit des Einzelrichters
	I. Allgemeines
	II. Der originäre Einzelrichter
	III. Der obligatorische Einzelrichter
	IV. Der Vorsitzende der Kammer für Handelssachen erster Instanz
	V. Der entscheidende Richter im Berufungsverfahren
	VI. Der vorbereitende Einzelrichter im Berufungsverfahren
	VII. Der originäre Einzelrichter im Beschwerdeverfahren
8 107	Das Verfahren vor dem Amtsgericht
3 107.	I. Allgemeines
	II. Obligatorische außergerichtliche Streitschlichtung
	III. Das Bagatellverfahren IV. Besonderheiten des allgemeinen Verfahrens
	TV. Desondernetten des angemeinen vertantens
	Viertes Kapitel. Informationsbeschaffung und Beweis
§ 108.	Die Informationsbeschaffung für den Zivilprozess
	I. Die Notwendigkeit der Informationsbeschaffung
	II. Vorprozessuale Informationsmöglichkeiten
	III. Prozessuale Informationspflichten
	IV. Überwindung von Wissenslücken durch Beweiserleichterungen
8 109	Grundbegriffe des Beweisrechts
δ 10 <i>)</i> .	I. Allgemeines
	II. Arten des Beweises
	III. Beweismittel
	IV. Beweiswert und Beweisgrund
	V. Die Beweisführung
	VI. Die Beweiserhebung
§ 110.	Der Gegenstand des Beweises
	I. Tatsachen
	II. Erfahrungssätze
	III. Ausländisches Recht
	IV. Normtatsachen
§ 111.	Die Notwendigkeit des Beweises
-	I. Das Geständnis
	II. Nichtbestrittene Behauptungen
	III. Offenkundige Tatsachen
	IV. Vermutete Tatsachen
	V. Beweisbedürftigkeit im Bereich der Untersuchungsmaxime und der Prü-
	fung von Amts wegen
8 112	Die freie Beweiswürdigung
y 11∠.	I. Die freie Beweiswürdigung
	II. Das Beweismaß
	III. Der Anscheinsbeweis
0.4.5	
§ 113.	Die Schadensschätzung
	I. Gesetzliche Beweiserleichterungen
	II. Anwendungsbereich des § 287 I
	III. Anwendung bei anderen vermögensrechtlichen Streitigkeiten
	IV. Nachprüfung des Ermessens
§ 114.	Die Beweislast
	I. Begriff und Bedeutung der Beweislast
	II. Die Verteilung der Beweislast
	III. Rechtsnatur der Beweislastnormen
	IV. Die Behauptungslast
	V. Bedeutung der Behauptungs- und Beweislastnormen
	VI. Aufklärungspflicht und Beweislast
	vi. Auikiarungspilicht und Beweisiast

		Inhalt
§ 115.	Die Beweisaufnahme	791
	I. Notwendigkeit und Zulässigkeit der Beweisaufnahme	791
	II. Der Ausforschungsbeweis	793
	III. Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	795
	IV. Die Anordnung der Beweisaufnahme	797
	V. Die Durchführung der Beweisaufnahme	
	VI. Die Beweisaufnahme im Ausland	800
e 117		
8 116.	Das selbständige Beweisverfahren	
	I. Begriff und Zweck	
	II. Die Voraussetzungen der selbständigen Beweisaufnahme	803
	III. Das Verfahren	805
	IV. Wirkung der Beweisaufnahme	
	V. Klagefrist und Kosten des Beweisverfahrens	807
§ 117.	Der Augenscheinsbeweis	808
	I. Gegenstand des Augenscheins	808
	II. Pflicht zur Duldung des Augenscheins	810
	III. Das Beweisverfahren	812
	IV. Der Augenscheinsgehilfe	812
8 118	Der Urkundenbeweis	813
g 110.	I. Begriff der Urkunde	814
	II. Arten der Urkunden	814
	III. Die Beweiskraft der Urkunde	81
	IV. Das Beweisverfahren	820
§ 119.	Der Zeugenbeweis	823
	I. Begriff des Zeugen	823
	II. Die Zeugnisfähigkeit	824
	III. Die Zeugenpflichten im Allgemeinen	825
	IV. Die Pflicht zum Erscheinen	826
	V. Die Pflicht zur Aussage	827
	VI. Die Pflicht zur Beeidigung oder Bekräftigung der Aussage	830
	VII. Das Beweisverfahren	833
	VIII. Beweiswürdigung	835
8 120	Der Sachverständigenbeweis	836
3 120.	I. Begriff des Sachverständigen	837
	II. Abgrenzungen	838
	III. Die Person und die Stellung des Sachverständigen	
	IV. Die Pflichten des Gutachters	844
	V. Das Beweisverfahren	84
	VI. Beweiswürdigung	848
0.404		
§ 121.	Die amtliche Auskunft	849
	I. Begriff und Inhalt	849
	II. Amtliche Auskunft als Beweismittel im Zivilprozess	
	III. Einholung der amtlichen Auskunft	852
§ 122.	Die Parteivernehmung	853
- '	I. Begriff und Bedeutung	853
	II. Die Voraussetzungen der Parteivernehmung	855
	III. Die Beeidigung der Partei	858
	IV. Das Beweisverfahren	859
0.455	Fünftes Kapitel. Der Stillstand des Verfahrens	
§ 123.	Allgemeines und Gemeinsames	862
	I. Begriff des Stillstands	862
	II. Fälle des Stillstands	862
	III. Grund des Stillstands	863
	IV Die Wirkungen des Stillstands	863

	V. Beginn und Ende des Stillstands VI. Der Streit über den Stillstand
§ 124.	Die Unterbrechung des Verfahrens
-	I. Tod der Partei usw.
	II. Eröffnung von Insolvenzverfahren
	III. Verlust der Prozessfähigkeit oder des gesetzlichen Vertreters usw
	IV. Tod des Anwalts usw. V. Aufhören der Gerichtstätigkeit
2 105	
3 125.	Die Aussetzung des Verfahrens  I. Allgemeines
	II. Fälle der Aussetzung
3 126	Das Ruhen des Verfahrens
y 120.	I. Anordnung des Ruhens
	II. Ende des Ruhens
	III. Wirkungen des Ruhens
	Sechstes Kapitel. Die Beendigung des Verfahrens erster Instanz
§ 127.	Die Gründe und die Wirkung der Beendigung
	I. Die Gründe der Beendigung
	II. Die Wirkung der Beendigung
	III. Aufnahme des Verfahrens
§ 128.	Die Klagerücknahme
	I. Begriff und Zulässigkeit
	II. Erklärung der Klagerücknahme und Einwilligung des Beklagten
	III. Die Wirkungen der Klagerücknahme IV. Rücknahme der vor Rechtshängigkeit erledigten Klage
	V. Streit über die Klagerücknahme
129.	Der Prozessvergleich
,	I. Der Tatbestand des Prozessvergleichs
	II. Die Wirkungen des Prozessvergleichs
	III. Die Rechtsnatur des Prozessvergleichs und ihre Folgen
	IV. Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Rücktritt, Aufhebung und Wegfall der Ge-
	schäftsgrundlage
	V. Die Abänderung des Prozessvergleichs VI. Der außergerichtliche Vergleich
	VII. Der vollstreckbare Anwaltsvergleich
§ 130	Die Erledigung der Hauptsache
, 100.	I. Erledigungsereignis und Erledigungserklärung
	II. Die beiderseitige Erledigungserklärung
	III. Die einseitige Erledigungserklärung
	IV. Die Erledigung des Rechtsmittels
§ 131.	Das Endurteil
	I. Der Inhalt der Entscheidung
	II. Die Urteilsfindung
	III. Die Grundlagen des Urteils
	V. Der Verzicht
	Zweiter Abschnitt. Das Rechtsmittelverfahren
	Erstes Kapitel. Allgemeine Fragen
§ 132.	Arten und Zweck der Rechtsmittel
	I. Der Begriff des Rechtsmittels
	II. Recht auf Rechtsmittel?

		Inhalt
	III. Arten der Rechtsmittel	. 932
	IV. Der Zweck der Rechtsmittel	
§ 133.	Die Anfechtbarkeit der Entscheidungen	
3	I. Rechtsmittelfähige Entscheidungen	
	II. Die Anfechtung inkorrekter Entscheidungen	
§ 134.	Zulässigkeit und Begründetheit der Rechtsmittel	
0	I. Das Verhältnis von Zulässigkeit und Begründetheit	
	II. Die Zulässigkeit	. 941
	III. Die Begründetheit des Rechtsmittels	. 949
	Zweites Kapitel. Die Berufung	
§ 135.	Einlegung, Begründung und Zurücknahme der Berufung	. 951
3	I. Die Einlegung der Berufung	
	II. Begründung der Berufung und Berufungserwiderung	
	III. Die Zurücknahme der Berufung	. 961
§ 136	Die Anschlussberufung	
3 150.	I. Begriff und Zweck	
	II. Die Zulässigkeit der Anschlussberufung	
	III. Die Einlegung	
	IV. Die Begründung	
	V. Kosten der Anschlussberufung	. 967
§ 137.	Das Berufungsverfahren	. 968
0	I. Prüfung der Zulässigkeit	. 968
	II. Die Beschlusszurückweisung	
	III. Die Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	
	IV. Der Gegenstand der Berufung	. 971
	V. Der Prüfungsumfang des Berufungsgerichts	. 974
	VI. Der Prozessstoff der Berufungsinstanz	. 975
	VII. Das Verfahren im Übrigen	
§ 138.	Die Entscheidung über die Berufung	. 982
	I. Die Berufungsentscheidung im Allgemeinen	. 982
	II. Die Bedeutung des Antrags	. 983
	III. Die Beschlussverwerfung	. 984
	IV. Die eigene Sachentscheidung	. 985
	V. Die Zurückverweisung	
	VI. Art und Form des Berufungsurteils	
§ 139.	Das Versäumnisverfahren in der Berufungsinstanz	
	I. Zulässigkeit der Berufung	
	II. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	
	III. Erlass des Versäumnisurteils	
	IV. Der Einspruch	. 992
	Drittes Kapitel. Die Revision	
§ 140.	Einlegung, Begründung und Zurücknahme der Revision	. 993
	I. Übergang zur Grundsatzrevision	. 994
	II. Einlegung der Revision	
	III. Begründung der Revision	
	IV. Zurücknahme	. 1004
§ 141.	Die Gesetzesverletzung	. 1004
	I. Begriff des Gesetzes	. 1005
	II. Revisibles und irrevisibles Recht	. 1007
	III. Verfahrensverletzung oder Verletzung materiellen Rechts	. 1009
	IV. Arten der Rechtsverletzung	
	V. Grenzen der Revisibilität	. 1010

	VI. Ursächlichkeit der Rechtsverletzung
	VII. Absolute Revisionsgründe
	VIII. Spätere Rechtsänderung
§ 142.	
	I. Allgemeines
	II. Besonderheiten
\$ 143.	Das Revisionsverfahren
,	I. Vorprüfung der Zulässigkeit
	II. Die Verhandlung der Revision
	III. Prüfung besonderer Verfahrensfehler von Amts wegen
	IV. Verfahren im Übrigen
144.	Die Entscheidung des Revisionsgerichts
1 1 1.	I. Die Entscheidung über die Zulässigkeit
	II. Die Entscheidung über die Begründetheit
	III. Die Wirkung der Zurückverweisung
	IV. Entscheidung bei Säumnis
	O
	Viertes Kapitel. Die Beschwerde
145	Rechtsnatur, Arten und Zulässigkeit der Beschwerde
173.	I. Allgemeines
	II. Arten der Beschwerde
	III. Die sofortige Beschwerde
	IV. Erinnerung und Gegenvorstellung
146	Beschwerdeverfahren und Entscheidung
140.	I. Einlegung der sofortigen Beschwerde
	II. Die Anschlussbeschwerde
	III. Zurücknahme und Verzicht
	IV. Das Verfahren im Übrigen
	V. Die Entscheidung über die Beschwerde
1.47	
147.	
	I. Zweck
	II. Statthaftigkeit
	III. Form, Frist und Begründung
	V. Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts
	Dritter Abschnitt. Die Rechtskraft und ihre Beseitigung
	Erstes Kapitel. Die Rechtskraft
	-
148.	Die Urteilswirkungen
	I. Die formelle Rechtskraft
	II. Die materielle Rechtskraft
	III. Die Vollstreckbarkeit
	IV. Die Gestaltungswirkung
	V. Die Tatbestandswirkung
	VI. Die Interventionswirkung
	VII. Die Präjudizienwirkung
149.	Die formelle Rechtskraft
	I. Rechtskraftfähigkeit
	II. Der Zeitpunkt der Rechtskraft
	III. Eintritt für jede Partei
	IV. Rechtskraft- und Notfristzeugnis
150.	Die materielle Rechtskraft
	I. Der Zweck der Rechtskraft

		Inhalt
	II. Die Wirkungsweise der Rechtskraft	1056
	III. Folgen der prozessualen Natur der Rechtskraft	
§ 151.	Rechtskraftfähigkeit der Entscheidungen	1059
	I. Urteile und Beschlüsse	
	II. Prozessurteile III. Nicht rechtskraftfähige Entscheidungen	
8 152	Die Entscheidung als Gegenstand der materiellen Rechtskraft	
g 132.	I. Der Streitgegenstand als Gegenstand der Entscheidung	
	II. Der Inhalt der Entscheidung	
	III. Keine Rechtskraft der Entscheidungsgründe	1063
	IV. Die Auslegung der Entscheidung	
§ 153.	Die objektiven Grenzen der Rechtskraft	
	I. Identität des Streitgegenstandes	
	II. Das kontradiktorische Gegenteil III. Präjudizialität	
	IV. Rechtskraft in Ausgleichszusammenhängen?	
	V. Rechtskraft bei Teilklagen	
§ 154.	Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft	
	I. Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft	1073
	II. Ausschluss nicht vorgetragener Tatsachen	1074
§ 155.	Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft	
	I. Rechtskraftwirkung unter den Parteien	
	II. Rechtskrafterstreckung auf Dritte	
	III. Drittwirkung der Rechtskraft	
§ 156.	Die Anerkennung ausländischer Entscheidungen	
	I. Die Anerkennung und ihre Wirkungen II. Die Anerkennung nach EG-Recht und aufgrund von Staatsverträgen	
	III. Die Anerkennung ausländischer Urteile nach autonomem Recht	
	IV. Anerkennung von Entscheidungen in Ehesachen	1094
	Zweites Kapitel. Beschränkungen der Rechtskraft	
§ 157.	Die Abänderungsklage	1098
	I. Zweck und Rechtsnatur der Klage	1098
	II. Der Anwendungsbereich des § 323	
	III. Abänderungsklage und Zusatzklage	
	IV. Verhältnis zur Vollstreckungsgegenklage	
	VI. Die Abänderung von Prozessvergleich und vollstreckbaren Urkunden	
	VII. Die Entscheidung	
	VIII. Die Nachforderungsklage nach § 324	
§ 158.	Die Wiederaufnahme des Verfahrens	1109
5	I. Zweck und Arten der Wiederaufnahme	
	II. Rechtsnatur der Wiederaufnahme	
	III. Das Anwendungsgebiet der Wiederaufnahme	1111
§ 159.	Die Wiederaufnahmegründe	1112
	I. Nichtigkeitsgründe	
	II. Restitutionsgründe	1114
§ 160.	Das Verfahren der Wiederaufnahme	
	I. Die Wiederaufnahmeklage	
	II. Die Parteien	
	III. Die anzuwendenden Verfahrensvorschriften IV. Die Abschnitte des Verfahrens	
	V. Das Versäumnisverfahren	
		,

3 161.	Rechtskraftdurchbrechung durch materielle Ausgleichsansprüche
	II. Vollstreckungsabwehr III. Schadensersatz nach § 826 BGB
	Zweiter Teil. Die besonderen Prozessarten und
	das schiedsrichterliche Verfahren
	Erster Abschnitt. Der Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess
162.	Der Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozess
	I. Die Besonderheiten des Urkundenprozesses
	II. Die Voraussetzungen des Urkundenprozesses
	III. Das Verfahren
	IV. Der Wechsel- und der Scheckprozess
	Zweiter Abschnitt. Das Mahnverfahren
3 163.	Das Mahnverfahren
	I. Allgemeines
	II. Zulässigkeitsvoraussetzungen
	III. Das Verfahren im Einzelnen IV. Der Vollstreckungsbescheid
	IV. Dei vonstreckungsbescheid
	V. Das automatisierte Mahnverfahren
3 164	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Dritter Abschnitt. Das Verfahren in Familiensachen
164.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Dritter Abschnitt. Das Verfahren in Familiensachen  Das Verfahren in Ehesachen
164.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Dritter Abschnitt. Das Verfahren in Familiensachen  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen
164.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Dritter Abschnitt. Das Verfahren in Familiensachen  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien
164.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung
164.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung
	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen
	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen  I. Die Familiensachen
	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen  I. Die Familiensachen  II. Zuständigkeit
	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen  I. Die Familiensachen  II. Zuständigkeit  III. Verfahrensart (§ 621 a)
	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen  I. Die Familiensachen  II. Zuständigkeit  III. Verfahrensart (§ 621 a)  IV. Sonstige Verfahrensvorschriften
} 165.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel
} 165.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen
§ 165.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen
§ 165. § 166.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen
165.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen bei Anhängigkeit einer Ehesache
165.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen
<ul><li>165.</li><li>166.</li></ul>	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit IIII. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630 Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen bei Anhängigkeit einer Ehesache II. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen III. Verfahren
§ 165. § 166.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen bei Anhängigkeit einer Ehesache II. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen III. Verfahren IV. Verhältnis zu anderen Verfahren
§ 165. § 166.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen bei Anhängigkeit einer Ehesache II. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen III. Verfahren IV. Verhältnis zu anderen Verfahren
§ 165. § 166. § 167.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen  II. Die Parteien  III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit  IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung  V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen  Das Verfahren in anderen Familiensachen  I. Die Familiensachen  II. Zuständigkeit  III. Verfahrensart (§ 621 a)  IV. Sonstige Verfahrensvorschriften  V. Rechtsmittel  Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen  I. Verbund bei streitigen Scheidungen  II. Die einverständliche Scheidung nach § 630  Einstweilige Anordnungen in Familiensachen  I. Einstweilige Anordnungen bei Anhängigkeit einer Ehesache  III. Verfahren  IV. Verhältnis zu anderen Verfahren  V. Einstweilige Anorndungen nach der EheGVO  Vierter Abschnitt. Das Verfahren in Kindschaftssachen
§ 165. § 166. § 167.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen  I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630 Einstweilige Anordnungen in Familiensachen II. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen III. Verfahren IV. Verhältnis zu anderen Verfahren V. Einstweilige Anorndungen nach der EheGVO  Vierter Abschnitt. Das Verfahren in Kindschaftssachen  Kindschaftssachen
§ 165. § 166. § 167.	V. Das automatisierte Mahnverfahren  Das Verfahren in Ehesachen I. Die Ehesachen II. Die Parteien III. Internationale, örtliche und sachliche Zuständigkeit IV. Die Stellung des Familiengerichts in der Gerichtsverfassung V. Besondere Verfahrensvorschriften für Ehesachen Das Verfahren in anderen Familiensachen I. Die Familiensachen II. Zuständigkeit III. Verfahrensart (§ 621 a) IV. Sonstige Verfahrensvorschriften V. Rechtsmittel Der Verbund von Scheidungs- und Folgesachen I. Verbund bei streitigen Scheidungen II. Die einverständliche Scheidung nach § 630 Einstweilige Anordnungen in Familiensachen I. Einstweilige Anordnungen in isolierten FG-Familiensachen III. Verfahren IV. Verhältnis zu anderen Verfahren V. Einstweilige Anorndungen nach der EheGVO

#### Fünfter Abschnitt. Verfahren über den Unterhalt

§ 169.	0 0	223 223
	ı	224 226
§ 170.	I. Das vereinfachte Verfahren zur Festsetzung von Kindesunterhalt       12         II. Die Unterhaltsklage im Verbund mit der Vaterschaftsfeststellung       12         III. Die selbständige Unterhaltsklage       12         IV. Der einstweilige Rechtsschutz bis zur Vaterschaftsfeststellung       12	227 232 232 232 233 235
	Sechster Abschnitt. Verfahren in Lebenspartnerschaftssachen	
§ 171.	I. Die Lebenspartnerschaftssachen	238 238 239
	Siebenter Abschnitt. Das Aufgebotsverfahren	
§ 172.	I. Begriff, Zweck und Rechtsnatur	240 240 241 244
	Achter Abschnitt. Das schiedsgerichtliche Verfahren	
§ 173.	I. Die privaten Schiedsgerichte	246 247 248 250
§ 174.	I. Der Inhalt des Schiedsvertrags12II. Der Schiedsvertrag als Prozessvertrag12III. Die Zulässigkeit der Schiedsvereinbarung12IV. Die Form der Schiedsvereinbarung12	253 253 255 256 259 260
§ 175.	Außervertragliche Schiedsgerichte12I. Schiedsgerichte aufgrund letztwilliger Verfügung12	263 264 265
§ 176.	Rechtsschutzkompetenz zwischen staatlichem Gericht und Schiedsgericht12I. Die Schiedseinrede vor dem staatlichen Gericht12II. Gerichtliche Feststellung zur Zulässigkeit des Schiedsverfahrens12III. Die Zuständigkeitsentscheidung des Schiedsgerichts12	266 267 267 268 270
§ 177.	Das Schiedsgericht	272 272 274 276
§ 178.	Das schiedsgerichtliche Verfahren	279 279 284 28 <i>6</i>

§ 179.	Schiedsspruch und Verfahrensbeendigung	1287
	I. Der Schiedsspruch	1288
	II. Der Erlass des Schiedsspruchs	1289
	III. Die Wirkungen des Schiedsspruchs	1291
	IV. Der Schiedsspruch mit vereinbartem Wortlaut	1292
	V. Beendigung des Schiedsverfahrens durch Beschluss	1294
§ 180.	Die Aufhebung des Schiedsspruchs	1294
	I. Allgemeines	1295
	II. Die Aufhebungsgründe	1295
	III. Das Aufhebungsverfahren	1298
§ 181.	Die Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen	1299
	I. Die Vollstreckbarerklärung inländischer Schiedssprüche	1299
	II. Die Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche	1303
§ 182.	Die Mitwirkung des staatlichen Gerichts	1307
	I. Das Verhältnis von Gericht und Schiedsgericht	1307
	II. Entscheidungen über die Zulässigkeit des Schiedsverfahrens	1307
	III. Hilfe bei der Besetzung des Schiedsgerichts	1308
	IV. Hilfe im Schiedsverfahren	1309
	V. Aufhebung und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen	1310
§ 183.	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	1310
	I. Bedeutung	1311
	II. Institutionelle Schiedsgerichte und Ad hoc-Schiedsgerichte	1312
	III. Rechtsgrundlagen	1313
	IV. Besonderheiten internationaler Schiedsverfahren	1314
Daragra	anhan ragistar	1319
	nphenregister	1347